

Originalartikel: <http://www.aktion-kehrwoche.com/de/archives/4000>

Es gibt Dinge, von denen wir nicht wissen, daß wir sie nicht wissen

Mittwoch, 18. Juli 2012

Autor: Klaus Müller

KIN 51

Zum Verständnis dieses Artikels wird empfohlen, folgende Artikel zuerst zu lesen
<http://www.aktion-kehrwoche.com/de/archives/3584> die drei Kronen
<http://www.aktion-kehrwoche.com/de/archives/3980> das Sklavensystem NAME

Das **System NAME** ist tückisch.

Es muß so verstanden werden, daß sich still wirkende Urteile damit verbinden.

So sehr ich mich über gute Kommentare und die Bemühung der Kommentatoren freue, zeigt sich doch, daß das Grundprinzip dieses Übels nicht wirklich verstanden wurde.

Um aufzuzeigen, wie fast unbemerkt ´ die alten Fehler´ wieder praktiziert, und damit ziemlich heftige negative Ereignisse für den Praktizierenden vorbereitet werden, habe ich diese Textsequenz aus den Kommentaren zum letzten Artikel beispielhaft herausgegriffen.

Diesen Text habe ich mit Hinweisen in Klammern versehen, um das Problem zu beleuchten:

Laß (<- **W E R ???**) (**W E M ???**) sie erklären, warum du(<- **W E R ???**) in ihrer (**W E M ???**) Matrix sein sollst, laß (<- **W E R ???**) sie (**W E M ???**) von dir unterschriebene Verträge vorbringen, die deine (<- **W E R ???**) göttlichen Geburtsrechte und Freiheiten ihren (**W E M ???**) Statuten unterordnen!

Das **System NAME** ist keine demokratische Einrichtung.

Es ordnet sich nicht demokratischen Gepflogenheiten unter.

Das **System NAME** ist NICHT Teil von Staatsrecht, sondern von Handelsrecht.

Das **System NAME** ist das ursächliche Gesetz derer, die ich die Kaufleute nenne, über das Eigentum auf Menschen auf diesem Planeten.

Es wurde errichtet

unter Anwendung von psychischer und physischer Gewalt

und hat zwei Kriege ausgelöst,

die wir als Weltkrieg I und Weltkrieg II kennen.

Das gemeinsame an dieser Gewalt ist,

daß Sieger und Besiegte dieser Kriege

dem **System NAME** unterworfen sind.

Dieses **System NAME** kennt KEINE MENSCHEN:

Es kennt nur Masken. (pherso= etruskisch = die Maske).

Ergebnis dieser Kriege:

Deutsche Masken sind bis zum heutigen Tag Kriegssklaven (c.d.m.) und AUSSERDEM dem seerechtlichen **System NAME** unterworfen.

Darüber hinaus hat die deutsche Maske (Person) die Last, im Zweifelsfall völlig rechtlos im Sinne der Rechte der Masken, die keine Kriegssklaven sind, zu sein.

Die nichtdeutschen Masken (Personen) wurden ebenfalls aus dem Status Mensch entfernt, indem das **System NAME** implantiert wurde.

Jeder Mensch wurde von den Kaufleuten aus seinen Rechten als Mensch ausgewiesen. Die Urkunde die dies bezeugt nennt sich Ausweis. Sie enthält im wesentlichen Datenfeld nicht etwa die Feldbezeichnung **Familiename**, oder **Nachname**. Dort steht nur noch:

Name .

Das ist zweifelsfrei die Bezeichnung einer Sache oder einer juristischen Person (Maske) die als Vehikel dient. Damit ist diese „urkundliche Ausweisung“, der Nachweis über Handelsrecht und nicht Staatsrecht.

Handelsrecht ist das Recht, das Sachen und juristische Personen betrifft.

Staatsrecht (Zivil- Landrecht) sollte das Recht sein, das Menschen betrifft.

Da alle betroffenen Menschen bequem (gesetzlich statuiert mit Zwangsgesetzen) zustimmen, ist noch nicht mal arglistige Täuschung durch diejenigen gegeben, die als Instrumente dienen.

Es ist legal, dieses **System NAME**.

Wer auf diesen Planeten geboren wird, in ein Territorium das ihrer Gewalt untersteht, wird als ihr Eigentum behandelt. Dies gilt solange, bis dieser Mensch vom Baum der Erkenntnis isst und versteht, daß er Seele ist und einen Menschen besitzt. Und nicht umgekehrt.

Wie also sollte dieser Mensch, der sofort eine Maske verpaßt bekommt (einen fremden Namen), zudem im Zustand der Wehrlosigkeit, (selbst im Erwachsenenalter), dieser Gewalt Widerstand leisten?

Regis (des Königs <dies gehört dem, der die Gewalt hat>) **ter**.

Die Nummer, die Urkunde, der Name sind der Eigentumsnachweis des Erstellers.

Also: FREMDES EIGENTUM.

Wenn ich also unter diesem **fremden** Namen Erklärungen abgebe: was beweise ich dann konkludent?

Ich, der Treuhänder übe Untreue aus.

Denn ich benutze zur Abgabe der Erklärung

DEREN EIGENTUM: **den fremden Namen**.

Das ist einfach strafbar. Fremdes Eigentum darf nicht von Unberechtigten gegen seinen Eigentümer eingesetzt werden. Und solange die Eigentumsfrage nicht durch die Masken neu geregelt wird oder sich der Mensch des fremden Namens nicht mehr bedient, solange hilft keine Medizin und ist Menschenrecht nicht anwendbar.

Der mit den Gewalthabern abgeschlossene Vertrag kommt zustande,

indem der fremde Name treuhänderisch angewandt wird.

Die dazu erforderlichen organisatorischen Regeln und Lizenzen werden geschult und bequemerweise angewandt.

Indem der Besitzanspruch konfirmiert wird (bestätigt wird),

wird das Leistungsversprechen ausgelöst.

Es ist die Unterwerfungsgeste, die das **System NAME** wirksam werden läßt.

Indem der Name verwendet wird, wird das **System NAME** konkludent bestätigt.

Die Konfirmation findet AUF ANTRAG statt.

Es wird sogar eine Lizenzgebühr an die Agenturen der Gewalthaber bezahlt.

Ein Kredit ist ein Zahlungsverprechen.

Er kommt zustande durch die Unterschrift dessen, der die Zahlung verspricht.

Dadurch wird das Geld geschaffen, das dem Schuldner dann zur Verfügung gestellt wird.

Der Vertrag kommt durch den grundgeschäftlichen Anmelde- Antrag zustande.

Das Anwenden der Lizenz-Befugnisse bestätigt konkludent das Versprechen,

als Personal der BRD treuhänderisch mit dem fremden Namen zu dienen.

So einfach ist das.

Ich grüße Sie aus dem Land jenseits von Eden

Das System **N A M E** , das **KEINE** Menschen kennt



Das System **Familienname** , das **nur** Menschen kennt



Originalartikel: <http://www.aktion-kehrwoche.com/de/archives/3584>

Das teuflische Konzept der 3 Kronen der Gewalt

Samstag, 1. Januar 2011

Autor: Klaus Müller

KIN 8

**wer die Macht hat, sie dazu zu bringen,
daß Sie an Absurditäten glauben,
hat auch die Macht,
Sie dazu zu bringen, Verbrechen zu begehen.
Voltaire**

Wir haben die Verdienste errungen, diese Schlüssel finden zu dürfen
Allen, die dazu beigetragen haben sei Dank und Gnade uns DER HÖCHSTE, daß wir verantwortungsvoll damit
umgehen.

The Cestui Que Vie Trust, A Cestui Que Vie Trust is a fictional concept.
It is a Temporary Testamentary Trust,
eine zeitlich befristete, rechtsgültig(nach canonischem Recht)
<wg Todes des Menschen zugunsten des Besitzes des Papstes als Sklave> verfügte Treuhandgesellschaft
Quelle: spiritualeconomicsnow.net

Die dreifache Krone von Baal, auch bekannt als die päpstliche Tiara und Triregnum
1302 erteilt Papst Binifaz seine berühmte Bulle Unam Sanctam—Die erste testamentarische Treuhandgesellschaft.
Darin beanspruchte er Kontrolle über die gesamte Welt, mit dieser Verfügung machte er sich zum 'König der Welt'.
Zur Feier dieser päpstlichen Bulle trug er einen vergoldeten Kopfschmuck in Form eines Tannenzapfens,
mit einer aufwendigen Krone an der Basis.
Der Pinienzapfen ist ein uraltes Symbol der Fruchtbarkeit den man sowohl im Baal Kult als auch im Kult der Kybele
findet.
Es stellt auch die Zirbeldrüse in der Mitte unseres Gehirns dar, dies ist das 'dritte Auge' von dem aus wir Zugriff haben
auf das, was 'die Quelle' genannt werden kann.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang die 13 Meter hohen Tannenzapfen im Vatikan.

3 Treuhandgesellschaften (crowns / Kronen) werden bei der Geburt jedes Menschen zugunsten des Herrschers der römisch katholischen Kirche (vornehmml. jesuitisch) errichtet.

Die erste Krone, verfügt von Papst Nikolaus V. im Jahre 1455 durch die päpstliche Bulle Romanus Pontifex
Die erste <zeitlich befristete, rechtsgültig verfügte Treuhandgesellschaft>

trennt das neugeborene Kind von **Allem Recht auf Besitz,**

da Aller Besitz sich im Besitz 'der <päpstlichen> Krone befinde.
Dies geschieht durch Eintrag in ein Register und Erteilung einer Registernummer,
sowie durch Eintragung des Namens und damit auch **die Schaffung der juristischen Person**
Die zweite Krone wurde von Papst Sixtus IV im Jahre 1481 mit der Bulle Aeterni Regis erstellt, was bedeutet "Ewige
Krone"
Die zweite <zeitlich befristete, rechtsgültig verfügte Treuhandgesellschaft>, wird durch den Verkauf des
Geburtszertifikats **als Anleihe**
an die private Zentralbank jeder Nation errichtet.

Dadurch wird das Kind **der Rechte auf seinen Körper** beraubt, zu ewiger Knechtschaft wie ein Sklave verurteilt.

Die **dritte Krone** wurde verfügt von Papst Paul III im Jahre 1540 durch päpstliche Bulle
Die dritte <zeitlich befristete,rechtsgültig verfügte Treuhandgesellschaft> wird durch die Erstellung eines Taufscheins errichtet.

Dadurch erhebt die römische Krone **Anspruch auf die Seele** des Kindes.

Jede Krone <zeitlich befristete,rechtsgültig verfügte Treuhandgesellschaft> entspricht genau den drei Formen des Rechts, die den Kammern der Gerichte zur Verfügung stehen:
Handelsrecht (Richter ist der Schiedsrichter),
See-kanonisches Recht (Richter ist der Bankier),
und talmudisches Gesetz (Richter ist der Priester).

Nehme also JEDER beseelte Mensch zur Kenntnis

Die Registratur, die Erstellung einer Registernummer, sowie die Eintragung eines Namens bewirken für den neugeborenen Menschen den **Verlust des Rechts auf Besitz.**

Der Name ist also eine <zeitlich befristete,rechtsgültig verfügte Treuhandgesellschaft>
die dem Herrscher der römisch katholischen Kirche gehört.

Die Benutzung des Namens

ist also die Ausübung der Tätigkeit eines Treuhänders mit allen Haftungsfolgen.

Die Erstellung eines Geburtszertifikats (einer Geburtsurkunde) wird benutzt, um eine <zeitlich befristete,rechtsgültig verfügte Treuhandgesellschaft> zu errichten, indem dieses Zertifikat **als Anleihe an die Zentralbank des Staates/ der Verwaltungseinheit verkauft wird.**

Dies bedeutet den Verkauf des Körpers des Betroffenen
an den Herrscher der römisch katholischen Kirche. Damit ist Sklaverei bewirkt.

Die Benutzung der Geburtsurkunde

ist also die Ausübung der Tätigkeit eines Treuhänders mit allen Haftungsfolgen.

Die Erstellung eines Taufscheins wird benutzt, um eine <zeitlich befristete,rechtsgültig verfügte Treuhandgesellschaft> zu errichten, **indem dieses Zertifikat als Anleihe an die CITY of London verkauft wird.**

Dies bedeutet den Verkauf der Seele des Betroffenen
an den Herrscher der römisch katholischen Kirche.

Die Benutzung des Taufscheins

ist also die Ausübung der Tätigkeit eines Treuhänders mit allen Haftungsfolgen.

Dies ist kein deutsches Problem. Es ist ein internationales Problem. Es schreit zum Himmel.
Wir arbeiten an der Lösung.

Achten Sie auf den Artikel : **Aktion M**

Originalartikel: <http://www.aktion-kehrwoche.com/de/archives/3980>

das Sklavensystem NAME, die Wurzel des Übels

Dienstag, 24. April 2012

Autor: Klaus Müller

KIN 226

co Autor: **Steffen Werner Hofmann**

Artikel zum download

[Blickpunkte eines Menschen NAME vers KHM 120424](#)

aus:

Blickpunkte eines Menschen

(Eines nichtverschollenen **menschlichen** Zeugen)

Ein (legaler) Irrglaube namens NAME
dessen (gesetzlich) **fahrlässige**, (wissentliche) **Benutzung**
uns (unter Entstehung von Schuld <Culpa> und Vorsatz<Dolus>)
unredlich macht.

Sobald ich begriff, daß 'mein Vater' 'mich' meinte, wenn er KLAUS rief, begann ich 'anzunehmen', daß 'ich' das bin: KLAUS. Das Wort gefiel mir und ich schaute den Menschen an, der 'mich' rief, und wenn sein Gesicht freundlich war, war mein Leben hell und schön.

Fragte mich jemand: wie ist 'dein' Name, so antwortete ich, aus Gewohnheit: 'Mein' Name ist Klaus.

Älter werdend erweiterte sich 'meine Annahme' um den zweiten Namen, den Familiennamen, Zunamen, Nachnamen.

Ich 'lernte, daß der ganze Name aus Vor- und Zunamen bestand.

Klaus Herbert Müller lautet dieser Name, *mit dem ich bekannt (gemacht) wurde.*

Ich bin nun im 58. Lebensjahr dieses Lebens und so scheint es, offensichtlich ein höchst verblendeter, unbewußter Zeitgenosse, dem es ein ganzes Leben lang nicht gelungen ist zu erkennen, was es eigentlich mit dem, was wir **NAME** nennen, auf sich hat.

Ich hätte eigentlich und vertrauensvoll erwartet, daß mir das Wissen, das sich mir offenbarte, als ich eigene Bemühung unternahm, von denen ungefragt serviert würde, die mich den o.g. Zweck-Unsinn über Namen lehrten. Aber diese sogenannten Lehrer erwiesen sich heute rückblickend als ebenso blind und unbewußt wie ich, so will ich zu Ihren Gunsten annehmen.

Ich erkannte also drei wesentliche Inhalte, die ich in ein Bild fasse:

1. Es gibt zwei Arten von Betrachtern: Adler und Hühner.
Ist mein Lehrer ein Adler und bin ich ein Adler? Oder ist mein Lehrer ein Huhn, das mich, einen Adler lehrt.
Offensichtlich haben Adler andere Lebensumstände und Zwecke als Hühner.
2. Adler lernen von Adlern andere Inhalte als von Hühnern
Adler ernähren sich sogar von Hühnern
3. Adler sind nicht daran interessiert, daß Hühner wissen, wie Adlerwissen funktioniert, sie trainieren keine Hühner.

Einige Adler nennen sich im Menschensystem: **Berechtigte**.

Adler die **im Hühnerhof** (im Paradies EDEN/ in der Welt des Geldes) **von Hühnern** (Lehrern, die **das System Name** zur Verfügung stellt) aufgezogen werden, nennt dieses System **Bürger/subjects (Tiermenschen)**.

Ihnen wurden die Schwingen gekappt und die Ständer sind verkümmert (Ihnen wurden, ohne ihr Wissen, ihre Rechte genommen) .

Die freie Atzung ist der Batterie-Fütterung (Rechtssystem **NAME/** Uniform commercial code) gewichen.

Wie kommen flugfähige (beseelte) Adler in einen Hühnerhof, wo sie von Hühnern erzogen werden zu glauben, sie seien Hühner die nicht fliegen können?

Indem es so etwas gibt wie **REGIS** traturen.

REGIS heißt : **des Königs** (lateinisch) und bedeutet:

Der Besitzer der **REGIS** tratur,
ist der zur Erfindung angewiesene Miteigentümer
DES wahren **BERECHTIGTEN UND Eigentümers**
am NAMEN dessen,
was **REGIS** triert wurde:

Mensch, Tier, Sache.

Der Agent des Besitzers der **REGIS** tratur erfindet eine vollständige Benennung (eine Marke)

und macht eine gewerblich nutzbare Erfindung daraus.

Die schützt er patentrechtlich durch **Regis** tereintrag aller Produkt-Marken,

am **Regis** ter-Ort ihrer Entstehung.

Mit handelsrechtlichem Wertpapier (Personalausweis) überträgt der Lizenzgeber (Gemeindeamt-Agent), die personifizierte Lizenznahme der gewerblichen Erfindung am NAMEN auf den **Bürger/subject**.

Wem gehört also der **NAME**
den Sie für den Ihren halten?

Er gehört dem **Regis** ter,
in dem er erfaßt wurde.

Ohne **das unmittelbare Recht am Namen**, sind **Sie**:

**Objekt/subject/Bürgender/Bürger/Hauptschuldner/Steuerpflichtiger/
Lizenznehmer/Gebührenpflichtiger/Stellvertreter**

**Sie werden somit *nicht* als Mensch (Adler)
erkannt, behandelt,**

wenn „**Sie**“ die **Maske des fingierten Huhns (den Paß/Personal ausweis)** nutzen und so *nam*haft sind.

Sie können nach dem Satz des Widerspruchs nicht Adler und Huhn zugleich sein!

Weil Sie als Adler, mit **legaler** Geburt, nicht flug- und lebensfähig sind, bleibt ihnen nur die Vertretungshandlung unter den **gattungsgleichen** Hühnern, deren Lebensfähigkeit kein Erfordernis ihrer rechtlichen Eigenschaften ist.

Im adaptierten BGB § 90 a wird gesagt:

„Tiere sind keine Sachen“! Sie können aber wie solche behandelt werden, wenn und weil sie die Gattung nach Maß, Zahl oder Gewicht **vertreten!**

Ihnen wird der Status als **PERSON** zugewiesen und es wird schlüssig (konkludent) vermutet, daß Sie zugestimmt haben! Person ist ein Wort aus dem etruskischen und bedeutet: die **Maske**.

Sie sind also ein Adler mit habitueller Hühnermaske in der Verwaltungskontrolle der Farm-Batterie (Agentur Gemeinde).

Über den Zustand gackernder Verlautbarung kommt der Nutzer der **NAMEN**-Lizenz nicht hinaus. Adlerrechte (wie angenommene Menschenrechte) sind im lizenzierten Hühnerhaltungs-Betrieb nicht vorgesehen

Signal für **die berechtigten Adler**:

hier kommt mein Futter. Adler mit Hühnermaske (**NAME**) sind benannte (Adlerfutter) **Sklaven**.

Damit die berechtigten Adler erkennen können, daß es sich um nichtberechtigte Adler mit Hühnermaske handelt, wurde ein einfaches System von den berechtigten Adlern erfunden.

Adler **die berechtigt sind** erkennt man daran, daß sie keine Order-Inhaberpapiere besitzen. Ihre Identität geht aus privaten Inhaberurkunden hervor.

Für auf der Farm gewachsenen Produkten (**Personal**) werden **regis** trierte monumenta-Urkunden erstellt.

Die Benennung der Berechtigten geschieht «sui juris»

durch **Nachnamen**, **Familiennamen**, **Zuname**,

während Bürger/subjects/ (Adler mit Hühnermaske) vom benutzten **NAMEN**

als Sozium des Verbands sprechen, dem sie geschäftstragende Dienste erweisen.

Zusätzlich wird in den „Identitäts“papieren der Adler mit Hühnermaske immer von **PERSONAL** gesprochen, nicht von **Personen**.

**Der, der dieses liest, soll verstehen,
daß das, was hier beschrieben steht,
die objektive Realität darstellt,
in der er/sie sich
unbewußt UNWISSENTLICH bewegt.**

Sie wurden bewußt vorsätzlich durch geeignete ebenso unbewußt unbewußte Kräfte und mit der Androhung von Gewalt dazu erzogen, unbewußt unbewußt zu sein (wir waren uns nicht bewußt, daß wir nicht wußten, was wir nicht wußten).

Es gibt also Wirkungen für Dinge, von denen wir nicht wissen, daß wir sie nicht wissen.

Essen **wir** aber vom Baum der Erkenntnis,
werden **wir** von einem **Diener dieses Systems**
gewaltsam aus dem Reich **EDEN**
(der Welt des substanzlosen Geldes) verjagt,
sagt das technische Handbuch der Berechtigten
im zweiten Kapitel der GENESIS.

Wieso heißt dieser Baum:

Baum der Erkenntnis und nicht
Baum der Einfalt oder der Blötheit, oder Baum des Terrors.

Für einen liebenden GOTT würde ich schon verstehen,
wenn DIESER von mir erwartet/verlangt,
nicht vom Baum der Blödheit oder vom Baum des Terrors zu essen.
Aber von den Menschen zu verlangen,
nicht vom Baum der Erkenntnis zu essen bedeutet:
Dieser 'gott' braucht dumme, unbewußte Menschen,
damit 'er' EDEN 'das Reich des substanzlosen Geldes'
sicher beherrschen kann,
während DER GOTT, der Menschen NACH SEINEM BILDE' machte:
SCHLIEF (Genesis, Kapitel 1).

Indem Sie weiterhin den fremden Namen (das Eigentum der Berechtigten),
die Wertpapierkennnummer der Treuhandgesellschaft
(die Sprache der BERECHTIGTEN besteht aus Zahlen und nicht aus Buchstaben)
als Treuhänder mit gewerblicher Lizenz (Personalausweis und/oder Paß),
als Ihren benützen,
dienen Sie dem zweiten gott!
Das ist ein offensichtlicher Betrug am SCHÖPFER DER WELTEN
Bewerten Sie diese Behauptung SELBST.
Ich grüße Sie aus dem Land jenseits von Eden
Alles Gute
M Klaus H. : Scherer M

Erläuterungen

Name (Auszug)

„Name, oder Name, ein Wort, welches diejenigen Merkmale eines Dinges bezeichnet, vermittelt deren es sich von andern unterscheidet; ein Wort, womit ein Ding, um es von andern zu unterscheiden, bezeichnet wird. I. Eigentlich. 1) In der weitesten Bedeutung. 2) In engerer und gewöhnlicherer Bedeutung: ein Substantivum, welches die Art oder das Geschlecht gewisser Dinge bezeichnet. So sind die Wörter Pflanze, Holz, Mensch, Thier etc. Nahmen, und zwar zum Unterschiede der folgenden Benennung, allgemeine Nahmen, weil sie ganze Geschlechter von einander unterscheiden. Der Amtsnahme einer Person, d. i. ein Wort, womit jemand in Absicht seines Amtes benannt wird. 3) In der engsten Bedeutung, ein Wort oder ein Ausdruck, welcher ein einzelnes Ding von allen andern unterscheidet; z. B. einem Kinde, einem Orte, einer Sache einen Nahmen geben. Jemanden bey seinem Nahmen rufen. II. Uneigentlich: 1) der Vorwand, der Schein; z. B. in meinem Nahmen. 3) Auf jemandes Nahmen, d. i. unter der Versicherung, daß es für ihn sey. 4) Im Nahmen Gottes des Vaters etc. taufen, d. i. zum Bekenntnisse desselben. 5) Die Nachrede; der Ruf; z. B. sich einen unsterblichen Nahmen machen. Seinen guten Nahmen retten. Jemandes ehrlichen Nahmen kränken. 6) Personen, welche von jemanden abstammen“

Quelle: ökonomische Enzyklopädie, Dr Johann Georg Krünitz

namhaft, I) einen Namen habend, in der Redensart: n. machen, nominare (nennen); enumerare (auf- od. herzählen, mehrere Dinge); ad nomen od. per nomina citare (beim Namen aufrufen, mehrere Personen). – ohne jmd. n. zu machen, etw. erzählen, sine auctore narrare alqd. – II) ansehnlich: magnus (groß, z.B. damnus). – grandis (bedeutend groß, z.B. Geldsumme, pecunia). – nicht n., parvus (klein); mediocris (nur mäßig). – III) bekannt: nobilis. – celebr. celebratus (vielbesprochen). – certus (gewiß, aber nicht näher benannt, z.B. n. Individuen, certi homines: aus n. Gründen, certis de causis). – n. Gelehrte, qui non nullius in litteris nominis sunt.

Quelle: Karl Ernst Georges: Kleines deutsch-lateinisches Handwörterbuch. Hannover und Leipzig 71910 (Nachdruck Darmstadt 1999), Sp. 1764.

Benennung 2, nominatio (tr. u. intr.). – appellatio (tr. = das Benennen; u. intr. = der Name, Titel, der jmdm. beigelegt wird). – nomen. vocabulum (intr. Name, s. d. über den Untersch.). – dafür ist keine B. da, appellatioe privatim sibi assignatā caret.

Quelle: Karl Ernst Georges: Kleines deutsch-lateinisches Handwörterbuch. Hannover und Leipzig 71910 (Nachdruck Darmstadt 1999), Sp. 410.

Alieni-juris homo (lat.), Mensch fremden Rechts, Bezeichnung des römischen Rechts für eine in der väterlichen Gewalt oder in der Sklaverei befindliche Person, im Gegensatz zu homo sui-juris, einem Menschen von rechtlicher Selbständigkeit.

Quelle: Meyers Großes Konversations-Lexikon, Band 1. Leipzig 1905, S. 330.

Autoren

M Klaus H. : Scherer M
Steffen Hofmann